



Nr. 211.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

95. Jahrgang.

Erscheinungsweise: 6 mal wöchentl. Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche Zeile 60 Hg. ...

Freitag, den 10. September 1920.

Bezugspreis: In der Stadt mit Zählerlohn Mt. 12.00 vierteljährlich, Postbezugspreis Mt. 12.90 mit Bestellgeld. ...

Die Gefahren für den Weltfrieden.

Als sich im besetzten Gebiete im Rheinland die Bevölkerung über Bergewaltungen junger Mädchen bei einem französischen Kommandanten beklagte, erhielt sie die charakteristische Antwort, da könne man nichts machen, es sei eben Krieg. (1) Die Franzosen leben also immer noch in der Vorstellungswelt des Krieges. ...

Die Verantwortung der deutschen Note, sowie die Maßnahmen in Oberschlesien, ferner aber auch die Haltung der Entente auf der Konferenz in Genf werden uns ja zeigen, ob die französische Politik der völligen Zertrümmerung Deutschlands fortgesetzt werden soll ...

schäfts-imperialismus, der Europa seit Jahren ausplündert, und den amerikanischen Kontinent unter seine Krute zwingt, in die Schranken zurückzuweisen, es könnte vor allem seine Kolonien wieder zurückverlangen, die ihm unter Wortbruch geraubt worden sind.

Mit einer Aenderung der Politik der Angelsachsen und Italiens gegenüber Deutschland ist demnach nur zu rechnen, wenn eine etwaige Wendung der Machtverhältnisse zu erwarten ist. Ob diese in nächster Zeit eintritt, kann natürlich von hier aus nicht beurteilt werden. ...

Als Hauptfaktor der Entente politik tritt aber immer stärker die asiatische Frage in Erscheinung. Das in außerpolitischen Dingen völlig inaktive deutsche Volk merkt es immer noch nicht, daß mit dem Erfolg oder Mißerfolg der asiatischen Politik der angelsächsisch-romanische Wirtschafts-imperialismus fest oder fällt. ...

Die nächsten Wochen und Monate, schreibt eine amerikanische Zeitung, werden für Amerika große Entscheidungen bringen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß man die Ohnmacht Russlands und Deutschlands bemerkt, um den letzten Schlag zu führen, der zur unumschränkten Welt Herrschaft der Angelsachsen und Romanen nötig wäre. ...

lich unabhängige Politik treiben wollen. Der große Machtkampf um die Welt Herrschaft ist also noch nicht zu Ende. Zwar ist der stärkste Gegner, der tatsächlich die Unabhängigkeit der kleinen Völker hätte garantieren können, schwach gemacht, aber es sind noch eine Reihe von starken Hindernissen vorhanden, die die Angelsachsen und Romanen bis zur Erlangung ihres Endziels zu überwinden haben werden.

Französisch-polnisches Einvernehmen über Oberschlesien.

Ein Dokument für die „Unparteilichkeit“ der Franzosen in Oberschlesien.

Breslau, 9. Sept. Die „Breslauer Morgenzeitung“ veröffentlicht unter der Ueberschrift „Der unparteiliche General Levand“ folgendes Dokument: Interalliierte Regierungs- und Plebiszitkommission für Oberschlesien. Nr. 96. R. IV J. M. Oypeln, 29. August. (Geheim.) An die Herren französischen Kreis-kontrollen. In Anbetracht der langsam wachsenden Erregung in der deutschen Teilbevölkerung in Oberschlesien halten wir es für nötig, die Herren Kreis-kontrollen darauf aufmerksam zu machen, daß es sich empfehlen wird, die Überwachung und die Aktion zur Wiederherstellung der Ruhe, bezw. zur Entwaffnung der irregulären polnischen Truppen mit großer Stärke auszuführen, um der Wiederholung solcher Fälle, wie sie in Kattowitz und Beuthen passiert sind, entgegenzuarbeiten. ...

Die französische „Antwort“ auf die Enthüllungen. Beuthen i. O., 10. Septbr. Die „Breslauer Morgenztg.“ wurde gestern unter der Behauptung, daß der von ihr veröffentlichte Kundentafel des Generals Levand gefälscht sei, auf einen Monat für Oberschlesien verboten. ...

Gerüchte.

Berlin, 9. Sept. Die in Oberschlesien verbreiteten Gerüchte über eine Abtretung Oberschlesiens ohne Abstimmung an Polen haben in der letzten Zeit eine konkretere Form angenommen. Nach dem Beschluß des Obersten Rats soll Oberschlesien an Polen abgetreten werden, Frankreich das Protektorat darüber erhalten, Danzig an England und Fiume an Italien fallen. ...

Wie wir weiter erfahren, fürchtet man auch an amtlichen Stellen eine Wiederholung der Unruhen in Oberschlesien.

Neue Putschvorbereitungen der Polen.

Breslau, 9. Sept. Die Lage in Oberschlesien ist weiterhin äußerst gespannt. Die neuesten Meldungen bestätigen die Befürchtungen, die in den letzten Tagen in der Presse für die Zukunft zum Ausdruck kamen, voll und ganz. Die Polen sprechen es offen aus, daß sie die gegenwärtige Lage nur als die Ruhe vor dem Sturm betrachten. Im Landkreis Oypeln rüsten die Polen eifrig für einen neuen Putsch. ...

ber
r
g an
0.
nen.
ung.
Freunde und
den 11. Sep-
Feier
Stammheim
Holzhauer
Gültlingen.
heim.
ung entgegen-
ung.
Freunde und
den 11. Sep-
Feier
efflein freund-
in Javelstein.
Landwirt
berg.
in.
ung.
nde und
11. Septbr.
Feier
Oberhollbach
siehdichfür.
Holzhauer
ttburg.
astube.
iume
chzeiten
ausführung.
Telefon Nr. 17.



die Abicht, die Eisenbahn in den Sommermonaten so zu be-  
vorraten, daß sie vor Erschütterungen bewahrt blieb, wie sie  
der letzte Winter gebracht hat. Eine ausreichende Bevorratung  
ist mir in Süddeutschland, aber nur zum Teil, und in Nord-  
deutschland nicht gelungen. Im Augenblick kann ich der Eisen-  
bahn nur mit Mühe die Kohlen zuführen, die sie braucht. Ob  
dies in Zukunft möglich sein wird, ist eine ernste Frage.

### Rückkehr deutscher Auswanderer aus Sowjetrußland.

Berlin, 10. Sept. Wie der „Berliner Lok.-Anz.“ meldet,  
sind dieser Tage nach Swinemünde Zeitungen 70 der vor etwa  
zwei Monaten nach Sowjetrußland ausgewanderten deutschen  
Arbeiter und Handwerker, die von den Führern der Unabhängi-  
gen während ihres Aufenthalts in Sowjetrußland besucht wur-  
den, wieder in Swinemünde eingetroffen. Die Zurückgekehrten  
erklären, daß sie gründlich von dem Wahn der bolschewistischen  
Menschheitsbeglückung kuriert seien.

### Aus Stadt und Land.

Calw, den 10. September 1920.

#### Der Fall Daimler.

Die Verhandlungen zwischen der Betriebsleitung der Daim-  
lerwerke und den Vertretern der Gewerkschaftsverbände, die  
von Ministerialrat Schmucler beim Arbeitsministerium ge-  
leitet wurden, sind am Dienstag abend abgebrochen worden.  
Es handelt sich um die Wiedereinstellung der ausgesperrten, mit  
der eine Verminderung des Personalbestands auf etwa die  
Hälfte seitens der Firma durchgeführt werden will. Die un-  
günstige finanzielle Lage des Unternehmens bildet die Ur-  
sache zu diesen aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen  
schwer zu nehmenden Maßnahmen. Die Firma will nun die  
wiedereinstellenden Arbeiter und Angestellten selbst aussuchen.  
Demgegenüber verlangen der bisherige Betriebsrat und die Ver-  
treter der Gewerkschaftsverbände ein Mitwirkungsrecht  
bei der Ausübung der Wiedereinstellenden. Das lehnte die  
Firma Daimler ab, sie erkennt den bisherigen Betriebsrat nicht  
mehr an, weil mit der Schließung des Betriebs und der Ent-  
lassung des gesamten Personals die gesetzliche Grundlage ent-  
zogen sei. Der Vorschlag des Vertreters des Arbeitsministe-  
riums, bei der Wiedereinstellung erfahrene Arbeitervertreter aus  
den einzelnen Abteilungen des Betriebs zu Rate zu ziehen,  
wurde von der Betriebsleitung noch nicht angenommen. Die  
Verhandlungen sollen aber in den nächsten Tagen weitergeführt  
werden.

Inzwischen sind auch sozialdemokratische Abgeordnete und  
der Landesvorstand der Soz. Partei bei der Regierung in dieser  
Sache vorstellig geworden. Wie die „Schwäb. Tagwacht“ be-  
richtet, hat der Minister des Innern und der Arbeitsminister er-  
klärt, daß sie bemüht seien, für die in ihrer Existenz bedrohten  
Arbeiter etwas zu tun.

#### Bereiteter Anschlag auf die Eisenbahnlinie Stuttgart-Ulm.

(Schw.) Eßlingen, 9. Sept. Von unterrichteter Seite er-  
fahren wir: Vom Bahnpolizeidienst waren Polizeibeamter  
Etert und Zugführer Stöckle von Blochingen in der Nacht vom  
8. auf 9. September beauftragt, den Güterbahnhof und sämt-  
liche Bahnanlagen von Eßlingen zu überwachen. Um 1/2 Uhr  
nachts patrouillierten sie auf dem Bahnkörper in der Richtung  
gegen Metzingen, ungefähr 1 Kilometer vom hiesigen Bahnhof.  
In der Nähe der Kanalbrücke hörten sie auf einmal einen  
dampfen Pfiß etwa 100 Meter vor ihnen, worauf eine Person  
von den Schwellen des Bahnkörpers davonsprang, der sich nach  
und nach mehrere anschloßen. Infolge der Dunkelheit war es  
den Sicherheitsbeamten unmöglich, die Davoneilenden zu sehen.  
Nach ihrer Schätzung dürften es 4 bis 5 Personen gewesen sein.  
Sie sprangen den Flüchtenden mit mehrmaligen Hallrufen nach  
und gaben mehrere Schüsse aus ihren Dienstrevolvern ab.

Aber unerkannt entkamen die Verdächtigen. Auch das Ab-  
suchen der Umgebung führte zu keinem Erfolg. Mit Hilfe zur  
Unterstützung herbeigerufener Eisenbahnbeamter und Schutz-  
leute Eßlingens wurde dann weiter, aber erfolglos gesucht.  
Am Bahndamm, direkt an der Straße, wurde eine Fahrrad-  
pumpe gefunden, was den Schluß zuläßt, daß die Verbrecher  
mit bereitstehenden Fahrrädern das Weite suchten. Weitere  
Untersuchung förderte ein Säckchen zutage, in dem sich Revolver-  
patronen, Schraubenzieher, Feile und Stemmeisen befanden.  
Am rechten Schienenstrang des Hauptgleises Stuttgart-Ulm  
wurde eine Drahtzweckange, drei Zündschnüre, drei Spreng-  
kapseln und vier Dynamitpatronen gefunden. So ist mit Sicher-  
heit anzunehmen, daß von den Unbekannten eine Sprengung  
des Schienenstranges beabsichtigt war und nur durch das Da-  
zwischenkommen der Sicherheitspolizei ein großes Eisenbahn-  
unglück verhindert wurde.

#### Der Ulmer Kravall vor dem Schwurgericht.

(Schw.) Ulm, 7. Sept. Das Schwurgericht trat am Son-  
ntag zu einer außerordentlichen Tagung zusammen, um 11 bei  
den Unruhen am 22. Juni beteiligt gewesene Angeklagte ab-  
zurteilen. Als Haupttäbelsführer ist nach der Anklage der  
frühere Zinggießer und nunmehrige Agent Otto Kurzmaier, dem  
der Ruf eines Schiebers und Schleichhändlers vorangeht und  
der 2mal vorbestraft ist — darunter wegen Zuhälterei zu 1  
Jahr Gefängnis — anzusehen. Er soll im Oberamt die Aus-  
stellung einer Erklärung über den Abbau der Zwangswirtschaft  
und auf dem Rathaus unter Drohung mit einer Handgranate  
die gleiche Erklärung erzwungen und Hauptmann Hinrichs als  
Führer der Polizeiwache einzuschüchtern versucht haben. Er hat  
dann das Rathaus noch vor der Schießerei verlassen. Nach  
seiner Angabe war er dem Oberamtsvorstand der reine Schutz-  
engel, der ihn mehrmals vom Angebrachten bewahrt hat.  
Als zweiter Täbelsführer gilt der 17mal vorbestrafte Kriegs-  
beschädigte Lukas Frey, der dem Oberamtsvorstand den schrift-  
lichen Kevers abverlangte. Auch soll er sich sonst hervordragend  
an den Vorgängen beteiligt haben. Er leugnet. Ebenso  
bekreuzt es der Waler Schuon, den Oberbürgermeister an den  
Haaren aus dem Zimmer gezerrt zu haben. Er will dem ihm  
unbekannten Herrn mit der Hand durchs Haar gefahren sein  
und ihn sorglich gefragt haben, ob ihm übel sei. Daß er einer  
der lautesten Schreier war, gab er zu. Auch die übrigen An-  
geklagten bestritten, Gewalttätigkeiten gegen Schutzleute und  
Polizeiwachsoldaten begangen zu haben.

(Schw.) Tübingen, 7. Sept. Das Reichswehrministerium  
hat nunmehr entschieden, daß das 2. Bataillon des bad. Inf.-  
Regts. Tübingen als Garnison erhält. Die im Wettbewerb mit  
Tübingen stehenden Städte Donaueschingen und Billingen er-  
halten dafür 2 bzw. 1 Kompanie des Ergänzungsbataillons  
des bad. 9. Inf.-Regts. 14.

(Schw.) Giengen a. Br., 8. Sept. Im nahen Hohenmem-  
mingen stahlen Diebe dem Landwirt Gg. Maier nachts ein fet-  
tes Schwein. Die Täter entkamen unerkannt. Es wird ver-  
mutet, daß es dieselben Diebe sind, die schon früher mehrere  
Schweine diebstahl ausgeführt und sich von Zeit zu Zeit auf  
diese Art einen billigen Schweinebraten verschafft haben. —  
Einem Bauern in der benachbarten Stadt Niederstöffingen wurde  
nachts aus seiner Scheuer ein Sack Gerste gestohlen. Der Dieb  
ist ermittelt.

(Schw.) Altdingen, Ul. Spaichingen, 7. Sept. In der  
Nacht auf Sonntag wurden vor einem Hause der Troßinger  
Straße zwei anscheinend selbst gefertigte mit Eisenstücken ge-  
füllte Bomben zur Explosion gebracht. Die Detonation war sehr  
stark und wurde im ganzen Ort gehört. Dem Hausbesitzer flogen  
Eisenstücke dicht am Kopfe vorbei. Es ist beinahe ein Wunder,  
daß das Bubenstück kein Menschenleben gekostet hat.

(Schw.) Ulm, 7. Sept. Als Kommandant der Festung  
Ulm im künftigen Reichsheer (100 000 Mann-Heer) ist ab 1. Okt.  
1920 an Stelle des zurücktretenden Oberst Klaischlen der Oberst  
Reinhardt (Ernst) vorgehoben. Oberst Reinhardt ist der  
berzeitige Infanterieführer der Reichswehrbrigade 13 Stuttgart,  
die jedoch am 1. Oktober aufgelöst wird; er befehligte im Krieg  
zuletzt die 53. Infanterie-Brigade (Infanterie-Regimenter 120,

123, und 124), nachdem er vorher Kommandeur des Reserve-  
Infanterie-Regiments 247 gewesen war. Er ist ein Bruder des  
würtl. Landeskommandanten und Befehlshabers des Wehrkreises  
kommandos V Stuttgart, Generalleutnant Reinhardt (Walter).  
Schw.) Friedrichshafen, 7. Sept. Der plötzliche Niedgang  
des Blaufelchens im Bodensee im heurigen Juli und  
August, den sonst besten Fangmonaten, ist von den Fischern  
hart empfunden worden. Ueber die wahrscheinliche Ursache der  
Erscheinung geben die Forschungen des Instituts für Seenfor-  
schung und Seenbewirtschaftung in Langenargen interessante  
Aufschlüsse. Zu den Aufgaben des Instituts gehört es, die  
Lebensbedingungen der kleinen Wassertiere, die die Nahrung  
der Blaufelchen bilden, zu erforschen. Nach den starken, von  
tagelangen Sturm begleiteten Gewittern im Anfang des Juli  
stellten sich merkwürdige Unregelmäßigkeiten in der Verteilung  
der Felchennahrung ein: Sie nahm in allen Schichten plötzlich  
stark ab und fehlte in der Tiefe von 12—15 Meter so gut wie  
ganz. An ihrer Stelle fanden sich dort Tierchen der Uferzone  
und zwar auch in der Seemitte mehrere Kilometer vom Ufer  
entfernt zusammen mit Schilfrückeln, toten Insekten und Ähn-  
lichem. Die Fischernehe, die gerade in dieser Tiefe auf Felchen  
ausgefischt waren, kamen stark verchlamm an die Oberfläche,  
und die genaue Untersuchung dieses Schlammes brachte die Er-  
klärung der Erscheinung: Es handelte sich um Rheinschlamm.  
Das Rheinwasser legt sich offenbar in geschlossener Masse in  
diese Tiefe zwischen die erwärmte oberflächliche Schicht und das  
kältere Tiefenwasser. Durch die Stürme wurden die Wasser-  
massen des Sees ausnahmsweise bis in größere Tiefe auf-  
gewühlt und es mischte sich warmes und kaltes Wasser. Gegen  
heftige Temperaturschwankungen aber sind die zarten Nahrungs-  
tiere außerordentlich empfindlich ebenso wie gegen die Trü-  
bung des Wassers besonders durch Kalstaub. Das haben be-  
sondere Laboratoriumsversuche bestätigt. So erklärt sich die  
Verarmung an Nahrung und damit das Abwandern der Felchen  
zunächst aus dem Mündungsgebiet des Rheins und allmählich  
aus dem ganzen Obersee. Den Fischern sind derartige Kata-  
strophen nicht unbekannt.

#### Kirchliche Nachrichten.

##### Evangelische Gottesdienste.

Sonntag (15. Sonntag n. Trin.), 12. Sept.: Vom Turm: 33.  
Predigtlied: 435, „Erheb', o Seele...“ 8 Uhr: Frühpredigt,  
Stadtpfr. Schmid. 10 Uhr: Hauptpredigt, Detan Zeller.  
Abendmahl (mit Beichte). 1 Uhr: Christenlehre mit den  
Töchtern des älteren Jahrgangs. — Donnerstag den 16.  
September, 8 Uhr abends: Bibelstunde im Vereinshaus, Stadt-  
pfr. Schmid.

##### Kathol. Gottesdienst.

Sonntag den 12. Septbr.: 8 Uhr: Frühmesse. 10 Uhr:  
Predigt und Amt. 2 Uhr: Andacht. — Montag den 13. Sept.:  
8 Uhr: Gottesdienst in Liebenzell.

##### Gottesdienste der Methodistengemeinde.

Sonntag den 12. Sept.: Vorm. 10 Uhr: Predigt, Be-  
siegel (Freudenstadt). Sonntagsschule: 11 Uhr. Nachm. 2 Uhr:  
Jahresfest der Posaunenchor des Schwarzwalddreiecks. — Mitt-  
woch, 8 1/2 Uhr: Bibelgebetstunde Pföfer.

Für die Schriftleitung verantw.: Otto Seftmann, Calw.  
Druck und Verlag der A. Hlshäger'schen Buchdruckerei, Calw.

#### Reklameteil.

# Rebeco

hält Mund und Zähne rein und gesund.

Probetuben versenden kostenfrei

P. Beiersdorf & Co., G.m.b.H., Hamburg 30.

### Städtische Lebensmittel-Fürsorge.

1. Bis Montag, 13. Sept. kann auf  
Lebensmittelkarte Nr. 224 Käse be-  
stellt werden. Die Kleinhändler wollen  
die Bestellmarken am Dienstag, 14.  
Sept. vorm. von 8—9 Uhr auf dem Rathaus Zimmer  
Nr. 8 abliefern. 2. Die bestellten Fleischkonserven  
(Corned Beef) werden morgen Samstag vorm. von  
8—12 Uhr auf dem Rathaus Zimmer Nr. 8 ausgegeben.  
Preis für die Büchse Mk. 5.80.  
Am Samstag, den 11. September 1920, vormittags  
von 8—10 Uhr, wird auf der Freibank an die Buch-  
staben C, E, F und H Schweine- und Kalbfleisch  
ausgehauen. — Lebensmittelbücher sind mitzubringen.

### Die Beifuhr von 452 Nm. Stockholz

wird nächsten Montag, 13. Sept., vormittags 11 Uhr  
in der Oberamtspflege-Kanzlei vergeben.  
Bezirkskrankenhauverwaltung: Fechter

### 800 Zentr. Deltkuchen

sind für die Viehbesitzer des Bezirks zur Verfügung gestellt  
worden.  
Der Zentner kostet 85—90 Mark und wollen Bestel-  
lungen auf Deltkuchen binnen 2 Tagen schriftlich oder  
telegraphisch gemacht werden.  
Nach dem 12. September einlaufende Bestellungen  
können nicht mehr berücksichtigt werden.  
Calw, 8. September 1920.  
Oberamtspflege: Fechter.

### Obstverkauf.

Der diesjährige Ertrag der städtischen Obstbäume wird  
am Montag, den 13. September 1920 in mehreren Losen  
meistbietend verkauft.  
Zusammenkunft: Vorm. 9 Uhr bei der Kammfabrik,  
11 Uhr beim alten Krankenhaus, 1/2 12 Uhr Badwiese und  
Waldmühlweg, nachm. 2 Uhr beim Schiff, 3 Uhr Straßen-  
bauamt, 4 Uhr Schaffhäuser, 5 Uhr am welschen Häusle.  
Käufer sind eingeladen.  
Calw, den 9. September 1920.  
Stadtspflege: Frey

### Mädchen.

Suche bis 1. oder 15.  
November ein fleißiges, chri-  
stliches, wenn auch schon älteres  
Mädchen.  
Anna Harisch „3. Schiff“.

### Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein  
eheliches  
Mädchen  
für die Küche.  
C. Volz,  
Bahnhofswirtschaft.

### Ein gelernter Eisenschmied

auf Alpacaware wird sofort  
angenommen, ebenso ein  
Schleiferlehrling  
Robert Angerer,  
Filiale Calw.

### 2 Divan, Sofa,

verkauft  
J. Sauter, Sattler und  
Tapezier, Biergasse.

### Etwas Gutes

für Haare und Haarboden  
ist echtes  
Brennnessel-Haarwasser  
jener feinsten  
Birnen-Haarwasser  
R. Otto Bincon, Calw.

### Phorosan-Heilinstitut für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Pforzheim Göthestr. 37 I.  
Vorzugsweise Leitung: Dr. med. v. Asten.  
Schmerzlose Behandlung der Gonorrhoe nach dem neuen  
Phorosan-Verfahren. Heilung ohne Berufsstörung in  
kürzester Zeit möglich.  
Syphilitisbehandlung, Blutuntersuchungen, Behandlung  
sämtlicher Hauterkrankungen, wie Bartflechten usw.  
Sprechstunden: Werktags 11 bis 6 Uhr  
Sonntags 10 bis 1 Uhr.  
Donnerstag keine Sprechstunde.

Wir haben noch eine Anzahl  
Herren-Anzüge, Verkaufspreis Mk. 227...  
Burschen-Anzüge, „ „ 93...  
Kinder-Anzüge, „Mk. 75...“ „ 44...  
die wir an Minderbemittelte des Bezirks Calw abgeben.  
Wer Bedarf hat, wolle solchen umgehend bei der unterzeich-  
neten Stelle, Dienstags oder Donnerstags Vormit-  
tags zwischen 8 und 11 Uhr anmelden.  
Bezirks-Fürsorgestelle der Kriegsbeschädigten-  
und Kriegshinterbliebenen-Fürsorge.

### Fässer und Ständen

für Sauerkraut geeignet,  
gesucht, und bittet um Angebot  
Spar- u. Consumverein Calw.

# Kranke

essen zur Kräftigung täglich

## Dr. Detker's Eiweiß-Nahrung

# Urkraft



**Ärztlich empfohlen.**  
 Zu haben in Apotheken zu 5 und 10 Mk.  
 in Apotheken und Drogerien, wo nicht,  
 wende man sich an  
 Erzeugniswerke Detker & Co.  
 G. m. b. H. Bielefeld.

**Bez.-Verein für Geflügelzucht u. Vogelschutz Calw.**  
 Am Sonntag, 12. Sept., nachm.  
 2 Uhr

### Herbstversammlung

im Gasthaus zur „Schwane“ in Calw. Tagesordnung:  
 Besprechung von züchterischen und Vereinsangelegenheiten;  
 Verlosung.  
 Im Hinblick auf die zum Teil sehr wichtigen zur Er-  
 örterung stehenden Fragen bitten wir unsere Mitglieder um  
 recht zahlreichen Besuch. Der Ausschuss.

**Preis-Regeln!**  
 Ab Samstag, den 11. September  
 findet bei mir  
**großes Preis-Regeln**  
 statt, wozu ich freundlichst einlade  
**Oskar Schlanderer,**  
 Bischoffstraße.  
 Es kommen 4 hohe Geldpreise zur Verteilung.

**Frische Schellfische**  
  
 Pfund Mk. 4.—  
 empfehlen  
**Pfannkuch & Co.**

**Unterhaugstett.**  
 Verkauft eine junge sehr  
 schwere, 26 Wochen trächige  
**Muz- und Fahr-  
 Kuh**  
 unter zwei die Wahl  
 Sak. Lörcher, 3. Hirsch.

**1 großes Fischaquarium**  
 gleich **Blumenständer**  
 zu verkaufen.  
 Haaggasse 192 1. Stock.

**Kaffee**  
 in bekannt guter  
 Mischung.  
 roh und jede  
 Woche frisch  
 gebrannt  
 empfiehlt bestens  
**C. Serva**  
 Fernsprech-Nr. 120.

Zur Ausführung  
**elektr. Licht- und Kraft-  
 anlagen, Klingelanlagen,  
 Reparaturen aller Art,**  
 auch für Städtische Arbeiten zugelassen  
 empfiehlt sich  
**Adolf Braun,** Biergasse  
 Nr. 128,  
 Installations-Geschäft.

**Habe geschlachtet**  
 und halte mich  
**Samstag und Sonntag**  
 bestens empfohlen  
**J. Kreuzberger, zum „Stern“.**

**Hirsau.**  
**Gasthof zum „Löwen“.**  
 Am Sonntag, den 12. September  
**hausgemachte Brat-, Leber-  
 und Blutwürste**  
 mit neuem Sauerkraut,  
 prima Kettenmeyer-Spezial-Biere  
 und Münchner Pilsener-Bräu.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
**Otto Stolz.**

Am Montag, den 13. September, nachmitt. 1 Uhr  
 bringe aus einem Umbau

**zum Verkauf:**  
 eine große Partie alt. Bauholz (Brenn-  
 holz), 4 Stück ganz neue Fensterfutter  
 Größe 85+120 cm, 1 guterhaltenen alt-  
 deutschen Ofen mit Vorherd, 1 neuen  
 großen Regulierofen für größeren Raum  
 oder Saal passend, sowie eine Partie  
 Hopewellöfen versch. Größen, 1 größeren  
 Herd mit 3 Kochlöcher 31 cm (109+80).  
 Gleichzeitig halte für kommende Bedarfszeit mein  
 großes Lager in

**fertigen Ulmer-Pflügen,  
 Ersatz- und Tauschkörpern**  
 zu sehr günstigen Preisen,  
**weit unter den heutigen Fabrikpreisen,**  
 empfohlen  
**Friedrich Hubel, Eisenhandlung, Gechingen.**  
 Fernsprecher Nr. 1.

**Spar- und Consum-Verein Calw.**  
**Obstbestellungen**  
 mit gleichzeitiger Anzahlung heute abend  
 werden nur noch bis heute abend  
 angenommen. Der Vorstand.  
 Komme am Samstag, den 11. September  
 nach Calw auf den Wochenmarkt  
 mit schwarzen  
**Frauen-Filz-Schnürstiefeln**  
 (Friedensware), sowie warmgefüllten  
**Herren- u. Frauenhausschuhen**  
 in Stoff und Leder  
 zu den billigsten Tagespreisen. Kaufliebhaber ladet ein  
**Friedrich Wahl, Ludwigsburg.**

Statt besonderer Mitteilung.  
 Hirsau, den 8. September 1920.  
  
 Heute Abend ist unsere liebe Mutter, Großmutter  
 und Schwester  
**Frau Friederike Majer**  
 geb. Bantlin,  
 im Alter von 80 Jahren sanft entschlafen.  
 Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Sanitätsrat Dr. Römer**  
 und Frau Margarita, geb. Majer.  
 Feuerbestattung in Reutlingen. Für Blumen Spenden wird gedankt.

**Bruchtrante**  
 können ohne Operation und  
 Berufsstörung geheilt werden.  
 Sprechstunde in Pforzheim  
 Bahnhof Pforzheim am  
 14. Sept. von 10-1 Uhr.  
**Dr. med. Knopf,**  
 Spezialarzt für Bruchleiden.

**Privatkosthaus**  
 für einige auswärtige Schü-  
 lerinnen g e s u c h t.  
 Von wem, sagt die Ge-  
 schäftsstelle des Blattes.

**Neues  
 Sauerkraut**  
 empfiehlt  
**Friedrich Lamparter**

**Wer** erteilt gründlichen  
 Unterricht im  
**Weißnähen  
 und Flickn.**  
 Angebote mit Preisangabe  
 unter C. S. 211 an die Ge-  
 schäftsstelle des Bl. erbeten.

**Altbulach, den 10. September 1920.**  
**Todes-Anzeige.**  
  
 Nach 3 1/2 Jahren erhielten wir endlich  
 die Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder  
 und Neffe  
**Georg Ohngemach**  
 Musketier 4./126  
 am 5. November 1916 an der Somme ge-  
 fallen ist.  
**Fr. Ohngemach, Maurermeister,  
 mit Familie.**  
 Trauergottesdienst 12. September vormittags  
 9 1/2 Uhr in Neululach.

**Hugo Rau, Calw**  
**Baumaterialien**  
 Fernsprecher Nr. 8 Lederstraße 179  
 Habe wieder ständig  
**großes Lager**  
 in  
 Salzziegel, Biberschwänze, Dachplatten, Meter-  
 und Kaminsteine, Schwemmsteine aller Größen,  
 Hourdis, Hohlriegelsteine, Drainageröhren, Port-  
 land-Cement, Schwarzkalk, Baugips, Rohrmatten,  
 Steinzeugröhren aller gangbaren Lichtweiten und  
 Längen, Cementröhren, Cement-Kandel-Röhren,  
 Terrazzo-Wassersteine und ganze Spül garnituren,  
 Schiefer- u. Terrazzo-Ablauf- u. Ofensteine, feuer-  
 feste Steine aller Stärken, Herdplatten, Steinzeug-  
 und Speicherbodenplatten, glasierte Wandplatten,  
 Trockenclosets, Closetdeckel, Kosmos-Salzbautafeln.  
 Von den bewirtschafteten Bau-Stoffen dürfen an eine Baustelle pro Monat  
 ohne Freigabeschein verabfolgt werden: 50 Sack Kalk, 30 Sack  
 Portland-Sement, 2000 Stück Meter- und Kaminsteine, 500 Stück Salz-  
 ziegel, 1000 Stück Biberschwänze und Dachplatten, 200 Drainageröhren.

Dr.  
 Erliche  
 Retian  
 Bresla  
 immer un  
 nische Ver  
 auf den S  
 Selbst die  
 Die deutsch  
 die Gegend  
 und Polen  
 organ „Die  
 und drei W  
 geru eines  
 Spielarten  
 französische  
 daten mit  
 der Gastwi  
 zwei Ohfse  
 lache verfe  
 Hand. Si  
 auf seite e  
 mit Messer  
 Franzosen  
 schen gefall  
 delte würd  
 schwerverle  
 Jagd auf  
 suchten ju  
 zu verfehe  
 worden.  
 Im K  
 Pfarrer v  
 Alle Wer  
 Silberge  
 die poln  
 gefangen,  
 hastet un  
 von der P  
 schen Ber  
 polnische  
 völkering  
 größeren  
 nachs die  
 interallie  
 \* Ben  
 Przelaita  
 Schuy bel  
 ruhys stat  
 übrigen  
 auf. Bei  
 Schuiperle  
 Schädelbe  
 kiefer. B  
 durch Ba  
 ang ist no  
 Cui: zute  
 Berlin  
 Konferenz  
 London, A  
 fährdeten  
 um durchg  
 gefehmäht  
 Die  
 Berlin  
 fungen vor  
 bene Mor  
 lehten Au  
 waren, nac  
 (WIS)  
 Bericht vo  
 ischen Pro  
 samment  
 Infanterie